

[Anlage 2](#), Seite 1 von 4 der Niederschrift über die 4. Sitzung des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn am 24.04.2012

Bericht für die Sitzung des Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn am 24. April 2012 in Grevenbroich

Rückblick 2011 und 2012

Tage der Offenen Tür

Im Jahre 2011 / 2012 konnten wir an 4 Tagen, jeweils donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr wiederum den Tag der „offenen Tür“ in der Heimatstube in der Oberstraße zu Neuss begehen.

Bei Kaffee und Kuchen und anschließender Videofilmvorführung, waren die Tage der Offenen Tür erfreulicherweise, mit 20 bis 25 Besuchern, gut besucht.

Kulturnacht

Am 21. Mai 2011 beteiligte sich auch die Kreisgemeinschaft Röbel zusammen mit den Landsmannschaften von Ostpreußen, Schlesien und Pommern an der Kulturnacht der Stadt Neuss in der Heimatstube an der Oberstraße in Neuss mit Filmvorführungen und Informationsmaterial.

Deutschlandtreffen der Ostpreußen in Erfurt.

Durch den plötzlichen Tod unseres Ehrenvorsitzenden, Herrn Ernst Grunwald, übernahm Frau Waltraut Wiemer von der KG Röbel die Organisation und Durchführung einer Busreise zum Deutschlandtreffen der Ostpreußen in Erfurt in der Zeit vom 27. bis zum 31. Mai 2011, an der 40 Reisegäste teilgenommen haben.

Ostpreußenreise.

In der Zeit vom 12. Juli bis zum 21. Juli 2011 hat die Kreisgemeinschaft unter der Leitung und Organisation ebenfalls von Frau Waltraud Wiemer eine Busreise nach Ostpreußen durchgeführt. Mit 51 Reiseteilnehmern ging die Reise über Thorn und Osterode nach Allenstein. Von Allenstein aus wurden Tagesfahrten nach Lötzen, Heilige Linde, Bischofsburg und eine Bootsfahrt auf dem Mauersee unternommen.

Weiter ging die Reise nach Marienburg, Danzig und zur Halbinsel Hela, von dort aus über Dirschau, Deutsch Krone, Landsberg und Küstrin nach Bad Saarow, wo wir unsere 10-tägige Reise beendeten.

Hauptkreistreffen am 17. und 18. September 2011 im BBZ Neuss

Erfreulicherweise war auch im September 2011 unser Hauptkreistreffen wieder mit ca. 190 Teilnehmern gut besucht. Dank der Unterstützung unseres Patenkreises, dem Rhein-Kreis Neuss, konnten wir wiederum die Aula des BBZ am Hammfelddamm kostenlos nutzen. Nach der Kreistagssitzung am Vormittag des 17. Septembers mit Neuwahlen, schloss sich am Nachmittag die Vorführung eines Videofilms an und später dann ein Tanzabend mit dem Alleinunterhalter Paul Daniels und Aufführungen der Tanzgruppe der „Reformationskirche Neuss“ unter der Leitung von Frau Roos.

Den Sonntag, 18. September, begannen wir dann traditionsgemäß mit der Feier einer Hl. Messe in der Kapelle der Alexianer. Zu unserer großen Überraschung war Domherr André Schmeier aus Allenstein vom Kreistreffen der Allensteiner in Gelsenkirchen unverhofft zu uns gekommen, so dass er mit Msgr. Achim Brenneke in Konzelebration mit uns die hl. Messe feiern konnte. Eine zweite große Überraschung war für uns, dass später auch unser Visitator Ermland, Domkapitular Msgr. Dr. Lothar Schlegel zu uns gekommen war. Es war immer ein großer Wunsch unseres lieben Verstorbenen Ernst Grunwald, dass der Visitator Ermland auch einmal die Kreisgemeinschaft Röbel besucht oder mit uns die Hl Messe feiert. Leider hat er das nun nicht mehr erleben dürfen.

Die Feierstunde um 12:00 Uhr wurde festlich umrahmt durch den Männerchor: „Quartettverein Sängerbund 1859 Büberich“. Mit sehr ergreifenden und tiefgehenden Worten überbrachte der stellv. Landrat des Rhein-Kreises Neuss, Herr Dr. Hans-Ulrich Klose die Grußworte des Rhein-Kreises Neuss.

Anlage 2, Seite 2 von 4 der Niederschrift über die 4. Sitzung des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn am 24.04.2012

Den Höhepunkt des Festaktes bildete der Vortrag von Prälat Prof. Dr. Helmut Moll, Köln, zum Thema: „Blutzeugen und Gewaltopfer in Ostpreußen zwischen 1933 und 1945“. Ich selbst hatte bei der Auswahl dieses Festredners etwas Bedenken, ob dieses Thema überhaupt für ein Kreistreffen geeignet sei und wie es wohl bei den Teilnehmern ankommen würde. Nachdem bei dem Vortrag von Prof. Dr. Moll, den er sehr lebendig mit vielen Beispielen vortrug, eine große Stille und ein interessiertes Zuhören unter den Teilnehmern zu vernehmen war, wurde mir bewusst, dass das eine gute Wahl war, Prof. Moll zu unserem Hauptkreistreffen einzuladen.

Der Nachmittag des sonntäglichen Hauptkreistreffens stand dann ganz im Zeichen der Begegnungen, des Gesprächs und des Wiedersehens und ich glaube mit dem Verlauf und den Besucherzahlen des letzten Hauptkreistreffens im September letzten Jahres können wir, mit Hinblick auf andere Kreisgemeinschaften, noch ganz zufrieden sein. Ausführliches können Sie gerne noch dem schönen Beitrag von Waltraud Wiemer im RHB Nr. 4 / 2011 nachlesen.

Deutsch-Polnischer Kommunalpolitischer Kongress in Allenstein 30.09. – 2.10.2011

Im Rahmen unserer Reise nach Ostpreußen zwecks Verteilung der Bruderhilfe, konnten Herr Siegfried Schrade und ich diese Reise mit der Teilnahme an dem Kongress der LMO in der Zeit vom 30. September bis zum 2. Oktober 2011 im Hotel Warminski in Allenstein verbinden. Der Kongress stand unter dem Thema "Deutsch-Polnischer Nachbarschaftsvertrag – Eine Bilanz"

An zwei Tagen referierten Persönlichkeiten, wie Prof. Dr. Zukowski, Prof. Dr. Kotoweski, Dr. Peter Chmiel, Dr. Ortfried Kotzian und Andere zum Thema der Deutsch-Polnischen Verständigung und des Nachbarschaftsvertrages aus historischer und völkerrechtlicher Sicht, wobei die vorgetragenen Ansichten unterschiedlichster Art und mitunter auch sehr kontrovers waren.

Bruderhilfe

Im Anschluss an den Kongress in Allenstein reisten dann Siegfried Schrade und ich nach Bischofsburg und begannen dann am Montag, den 3. Oktober, mit der Verteilung der Bruderhilfe. Zunächst am Montag in Bischofsburg, am Dienstag bei der Deutschen Minderheit in Röbel und am Mittwoch bei der Deutschen Minderheit in Freudenberg.

Bedürftige, die aus gesundheitlichen oder mangels Fahrgelegenheiten nicht die Büros der Minderheiten aufsuchen können, besuchen wir dann bei ihnen zuhause persönlich, was oft mit einem großen Zeitaufwand verbunden ist, denn sehr oft liegen deren Wohnungen weit verstreut im ehemaligen Kreis Röbel. Hier danke ich auch unserem Schatzmeister Siegfried Schrade, der ortskundig jedes Hühnerhaus, wie man so schön sagt, kennt und dann manchmal auf recht abenteuerlichen Wegen die Empfänger der Bruderhilfe erreicht. Da die LMO keine Fahrtkosten mehr für die Verteilung der Bruderhilfe zahlt, dafür aber die Summe der zu verteilenden Bruderhilfe etwas erhöht hat und Dank eines Zuschusses zur Bruderhilfe von unserem Patenkreis, dem Rhein-Kreis Neuss, und dem derzeitigen günstigen Wechselkurs konnten wir im letzten Jahr allen Bedürftigen einen umgerechneten Betrag von jeweils 40,00 € auszahlen.

Bisher waren es immer 30,00 €. Erstmalig hatten wir die Bruderhilfe in der Landeswährung in Zlotys ausgezahlt, was den weit abgelegenen Wohnenden sehr lieb war. Da sie kaum die Möglichkeit haben einen „Kantor“ (sprich Wechselstube) aufzusuchen, kam ihnen das sehr gelegen.

Adventsfeier der Kreisgemeinschaft Röbel e.V.

Nach anfänglichen Terminschwierigkeiten mit der Pfarrgemeinde St. Marien in Neuss, konnten wir dann doch, wie gewohnt, unsere Adventsfeier mit dem Beginn der Feier einer Hl. Messe zum 3. Advent in der Marienkirche am Sonntag, den 18. Dezember 2011, feiern. Erstmalig hatten wir Konsistorialrat Pfr. Carsten W. Franken gewinnen können, mit uns die Hl. Messe zu feiern.

Die sich anschließende Adventsfeier im festlich geschmückten Marienhaus war wiederum

Anlage 2, Seite 3 von 4 der Niederschrift über die 4. Sitzung des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn am 24.04.2012

mit rund 100 Teilnehmern gut besucht. Nachdem wir uns mit köstlichem Kuchen und Kaffee gestärkt hatten, führte Waltraud Wiemer mit vielen adventlichen und weihnachtlichen Beiträgen durch das Programm des Nachmittags, unterstützt durch die musikalischen Beiträge auf dem Flügel von Herrn Otto Ries und einem weihnachtlichen Text, der von den Damen Ursula Schlempe, Regina Neuwald, Sigrid Erdmann und Waltraud Wiemer vorgetragen wurde.

Vor drei Jahren noch konnten wir unsere Messe in der Marienkirche mit dem damaligen Weihbischof von Köln, Dr. Rainer Maria Woelki, feiern, dessen Eltern aus Frauenburg stammen. Zunächst zum Erzbischof von Berlin ernannt, wurde er am 6. Januar 2012 von Papst Benedikt XVI. zum Kardinal ernannt und ist somit ein Nachfolger von Kardinal Georg Sterzinsky im Erzbistum Berlin mit ermländischen Wurzeln.

Treffen der Kreisvertreter im Ermlandhaus in Münster

Am Freitag, dem 9. März 2011 trafen sich, wie alljährlich, die vier Kreisvertreter aus dem Ermland, Allenstein, Allenstein Land, Braunsberg, Heilsberg und Röbel im Ermlandhaus zu einem Gespräch. Leider war vom Konsistorium bei dem Gespräch keiner anwesend, so dass Norbert Block, Vorsitzender des Ermlandrates, die Sitzung leitete.

Im Anschluss berichteten die vier Kreisvertreter über ihre Arbeit und über die Vorhaben der nächsten Zeit, wobei vielen Kreisvertretern die sinkenden Mitgliederzahlen und Teilnehmerzahlen bei den Treffen zu schaffen machen. Aus diesem Grund schließen sich jetzt auch Allenstein Stadt und Allenstein Land immer mehr zusammen.

Von den Anwesenden wurde es auch sehr begrüßt, dass sich die Kreisgemeinschaft Röbel mit dem Gedenkstein für den Bischof Dr. Andreas Thiel entschieden habe. Somit sei eine gewisse Kontinuität in der Reihenfolge der Bischöfe hergestellt.

Thiel 1886-1908 (Röbel) – Bludau 1908 – 1930 (Heilsberg) Kaller 1930 – 1947 (Allenstein)

Tagung der Kreisvertreter im Ostheim in Bad Pyrmont

Nach der Zusammenkunft in Münster reisten wir vier Kreisvertreter – jeder für sich – weiter nach Bad Pyrmont zur Tagung der LMO im Ostheim, wo wir unterschiedlich am späten Abend eintrafen.

Schwerpunkt dieser Tagung von Samstag, 10.03. bis Sonntag 11.03.2012, war die Situation der einzelnen Kreisgemeinschaften. Viele Kreisgemeinschaften haben eingeschriebene Mitglieder, die ihre Arbeit durch Mitgliedsbeiträge finanzieren.

Wir, die Kreisgemeinschaft Röbel e.V., haben so etwas nicht, und können daher unsere Mitglieder nur an Hand der Bezieher des RHB schätzen.

Ferner gab es von Herrn Decker einen Vortrag über den Verein für Familienforschung Ost- und Westpreußen, von Herrn Dr. Böttcher einen Vortrag zum Thema:

„Erinnerungen an einen verlorenen Krieg- Deutsche Minderheiten nach dem ersten Weltkrieg“ in Rumänien und Jugoslawien.

Das Bildarchiv Ostpreußen hat inzwischen über 200 000 Bilder eingestellt.

Herr Schwarz arbeitet weiter daran, die Bildeinstellung und Beschriftung für die Anwender zu erleichtern und zu verbessern.

Weitere Themen waren das Sommerfest der LMO in Allenstein, die Bruderhilfe 2012, deren Spendenaufkommen leider immer mehr sinke und das große Ostpreußentreffen, das man aufgrund der guten Besucherzahlen im letzten Jahr, doch noch einmal voraussichtlich im Jahre 2013 durchführen möchte.

Zum Abschluss zeigte uns Frau Neumann noch einen sehr interessanten Diavortrag zum Thema: „Das neue Königsberg- ein Stadtrundgang“ mit vergleichenden Bildern von früher und heute.

Ausblick 2012

Am 5. Juli und am 26. Juli und am 6. und 27. Dezember 2012 werden wir wieder die Tage der „Offenen Tür“ in der Heimatstube durchführen können.

[Anlage 2](#), Seite 4 von 4 der Niederschrift über die 4. Sitzung des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn am 24.04.2012

In der Zeit vom 6. Juli bis zum 11. Juli 2012 wird eine kleine Delegation der Kreisgemeinschaft Rößel nach Allenstein reisen. In Wuttrinnen bei Allenstein werden auf der „Bischofsallee“ durch den Allensteiner Erzbischof Dr. Wojciech Ziemia zwei weitere Gedenksteine für die Ermländischen Bischöfe eingeweiht.

Einen dieser Gedenksteine wird die Kreisgemeinschaft Rößel für den Bischof Andreas Thiel, der von 1886 bis 1908 Bischof der Diözese Ermland war, über einen Spendenaufruf finanzieren.

Er war der Vorvorgänger unseres letzten deutschen Bischofs vom Ermland, Maximilian Kaller, der von 1930 bis zu seiner Vertreibung im Jahre 1947 Bischof des Ermlandes mit Sitz in Frauenburg war.

In der Zeit vom 15. bis zum 16. September 2012 wird die Kreisgemeinschaft Rößel ihr 29. Hauptkreistreffen in der Aula des BBZ am Hammfelddamm durchführen und dabei auch der 28-jährigen Patenschaft des Rhein-Kreises Neuss für die Bürger des ehemaligen Kreises Rößel gedenken.

Bruderhilfe

Auch in diesem Jahr, voraussichtlich im Herbst, werden wir wieder die Bruderhilfe im ehemaligen Kreis Rößel durchführen. Die Zusage der LMO zur Unterstützung dieser Aktion liegt uns für das Jahr 2012 schon vor und wir hoffen, auch in diesem Jahr mit der finanziellen Unterstützung des Rhein-Kreises Neuss die Aktion an bedürftige Landsleute im ehemaligen Kreis Rößel durchführen zu können.

Adventsfeier

Am Sonntag, dem 3. Advent, am 16. Dezember 2012, wird die Kreisgemeinschaft wiederum ihre Adventsfeier mit einer Hl. Messe in der Marienkirche und der anschließenden Adventsfeier bei Kaffee und Kuchen im Marienhaus zu Neuss begehen.

Hierzu schon heute herzliche Einladung an alle!

Im Jahre 2013 besteht der Rößeler Heimatbote 60 Jahre.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.